
WILHELM FOERSTER STERNWARTE

E.V.

MIT ZEISS-PLANETARIUM BERLIN

Munsterdamm 90 □ D-12169 Berlin □ Tel. 030 / 790 093 - 0 □ FAX: 030 / 790 093 - 12

<p>PROTOKOLL DER</p> <p>601. SITZUNG DER GRUPPE</p> <p>BERLINER MONDBEOBACHTER</p>

Die Berliner Mondbeobachter im Internet:

www.planetarium-berlin.de, dort unter: Arbeitsgruppen.

www.facebook.com/BerlinerMondbeobachter (öffentliche Seite, keine Anmeldung bei facebook erforderlich. Administratoren: Bachmann und A. Hartmann)

www.facebook.com/CordulaBachmann5

ältere Protokolle: <http://www.wfs.be.schule.de/pages/Mondbeobachter>

Datum: 8. Mai 2017

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: ca. 22:00 Uhr MESZ

Es sind erschienen:

Frau Bachmann, Becker, Herr Czepluch, Dentel, Frau Espinosa, Herr Fiebig, Gaycken, A. Hartmann, Just, Kaschub, Köpke, A. Lerch, W. Lerch, Pawlukiewicz, Platow, Rothe, Schneidermann, Schmidt, Spengler (Gast), Uhlemann.

Teilnehmer via Telefon: Herr Haijer (Den Haag).

Die Namensgeber der Krater Reinhold und Fabricius und die Universität der Lutherstadt Wittenberg (Platow)

Erasmus Reinhold und der Vater von Johann Fabricius haben beide als Studenten an der Leucorea in Wittenberg einige Jahre verbracht.

Erasmus Reinhold

(* 1511 in Saalfeld/Saale; † 1553 in in Saalfeld/Saale)

Er war einer der ersten Verfechter des kopernikanischen Weltbilds und entwickelte dies weiter.



Er kann daher als Bindeglied zwischen Kopernikus und Kepler betrachtet werden.

David Fabricius

(* 1564 in Esens [Ostfriesland]; † 1617 in Osteel)

War Theologe, bedeutender Amateurastronom und Kartograf.

Er entdeckte die Veränderlichkeit des Sternes Mira und war der Vater von Johann Fabricius – u.a. Student der Leucorea, der im Jahre 1611 als erster eine wissenschaftliche Abhandlung über die Sonnenflecken veröffentlichte.

Reinhold (links), Fabricius (rechts)



Die Alma Mater Leucorea

1502 Gründung der kursächsischen Landesuniversität LEUCOREA durch Kurfürst Friedrich III.

1512 Martin Luther wird Professor für Theologie in Wittenberg

1517 Luther leitet mit seinen 95 Thesen zum Ablass die Reformation ein

1518 Philipp Melanchthon wird Professor an der LEUCOREA

1694 Gründung der Reformuniversität Fridericiana in Halle

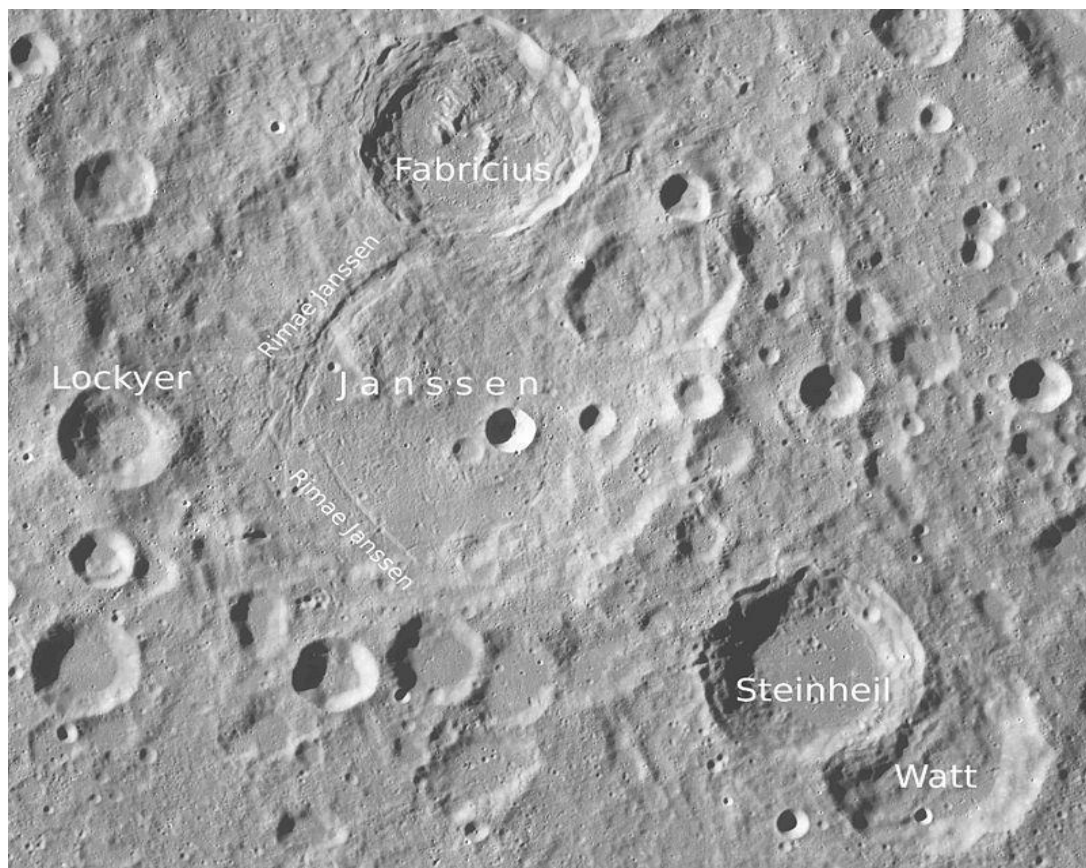
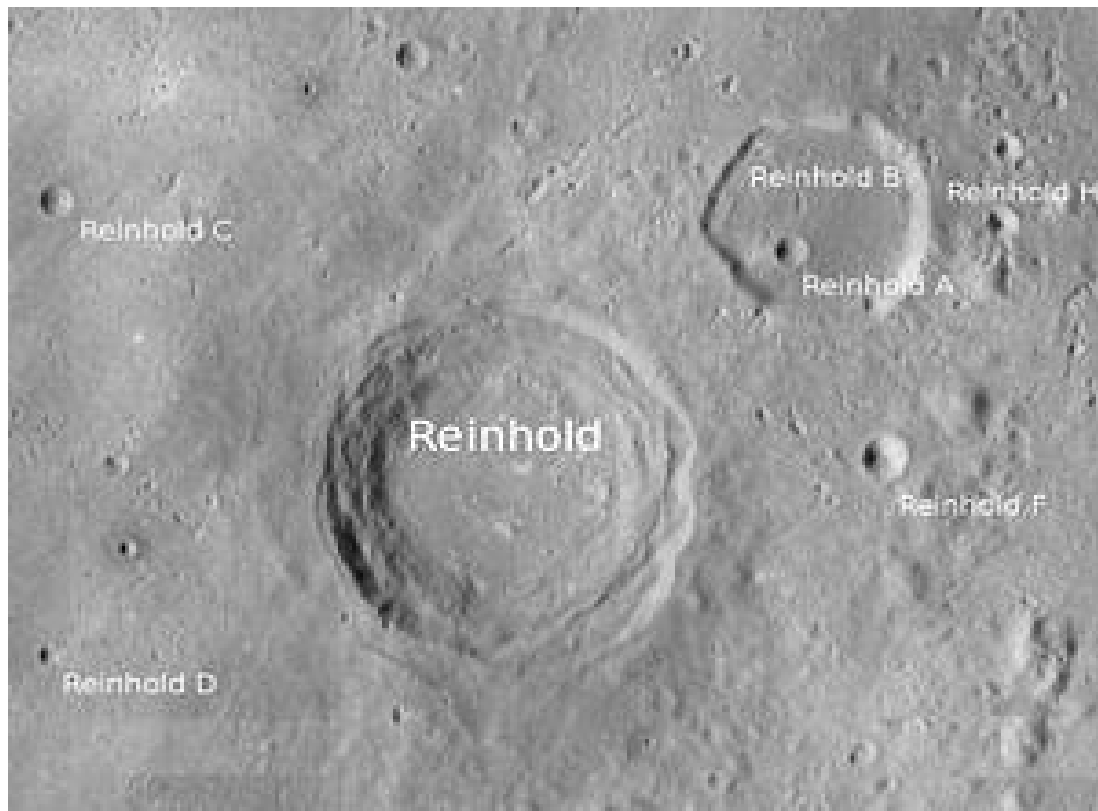
1817 Gründung der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle–Wittenberg
(Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

1994 Initiierung der Stiftung LEUCOREA am historischen Ort

Zustand der Universität Wittenberg heute:



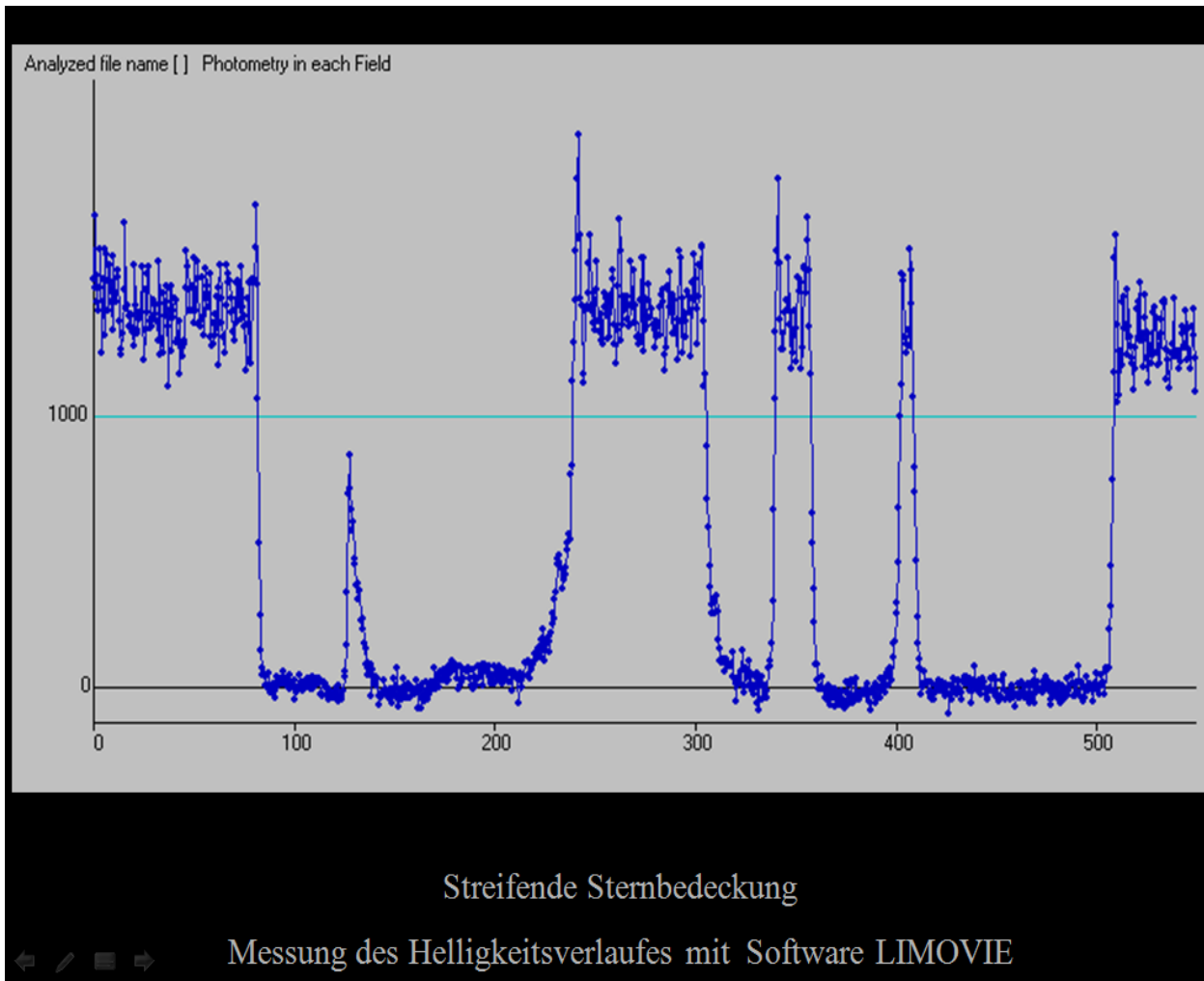
Die Krater Reinhold (südlich von Copernicus nahe Lansberg) und Fabricius (mit Metius und Brenner nahe Janssen)



Bedeckungsereignisse Teil 2 (Rothe)

Herr Rothe berichtet über verschiedene Exkursionen zur Beobachtung von Sonnenfinsternissen.

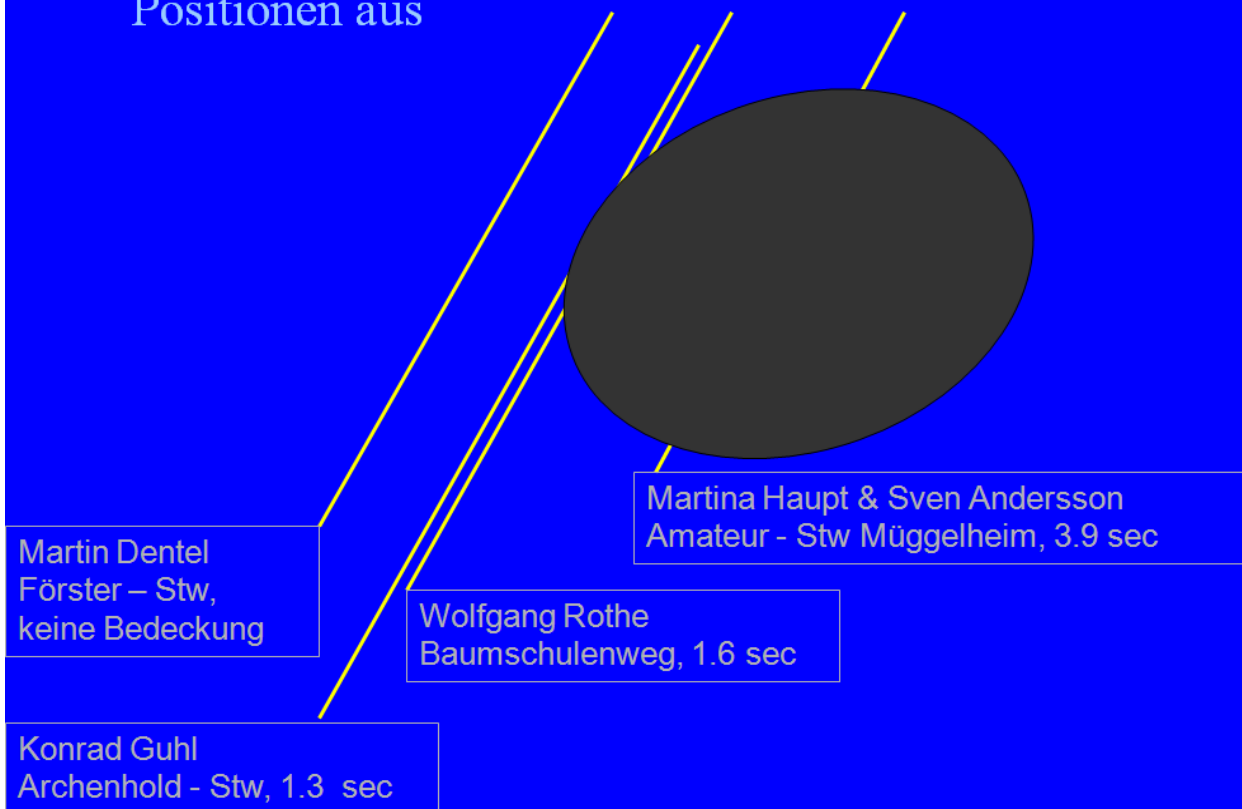
Ferner geht er auf streifende Bedeckung von Sternen durch den Mond ein. Durch ein mehrmaliges Verschwinden und Wiederauftauchen des Sternes können Täler am Mondrand erkannt werden. Auch Bedeckungen von Sternen durch Kleinkörper des Sonnensystems können aufschlussreich sein. Durch die Messung des Helligkeitsverlaufes einer Bedeckung können z.B. Doppelsterne oder Monde von Kleinplaneten erkannt werden.



Die Form von Kleinkörpern kann durch Beobachtungen der Sternverfinsterung von möglichst vielen Orten im Bereich der angenommenen Bahn des Schattens auf der Erdoberfläche aus angenähert werden. Negativbeobachtungen (keine Verfinsterung) lassen die maximale Ausdehnung des bedeckenden Objektes abschätzen.

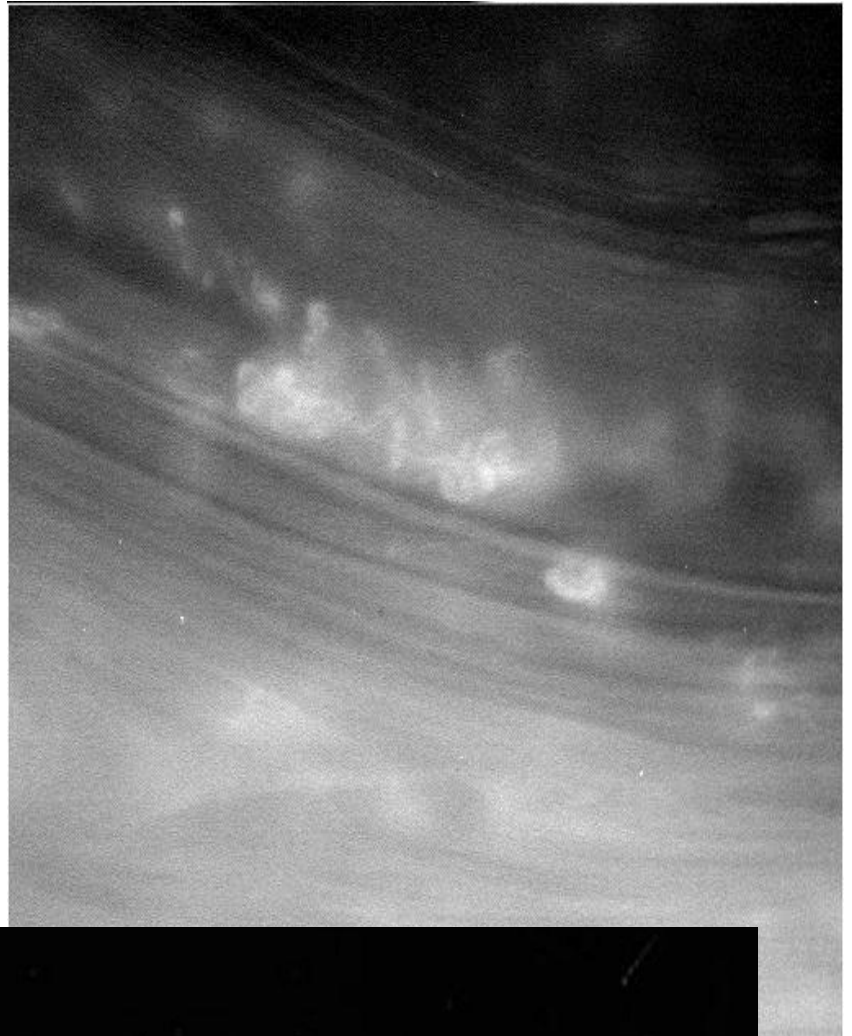
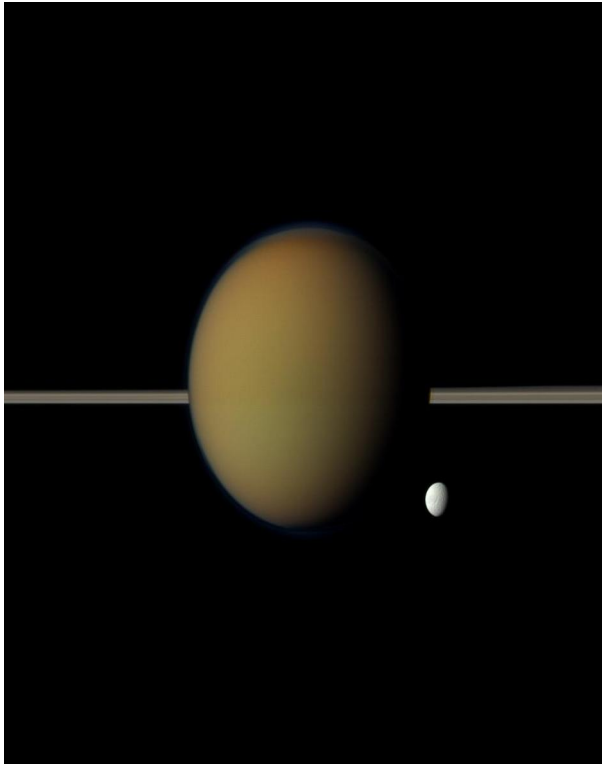
Von Bedeutung sind darüber hinaus Transite der inneren Planeten vor der Sonne. Durch sie können die Entfernungen und Größenverhältnisse im Sonnensystem annäherungsweise bestimmt werden. Hier exemplarisch der Venustransit von 2012, der von vielen Mondbeobachtern, unser Leiter Wilfried Tost eingeschlossen, beobachtet werden konnte.

- Rekonstruktion der Form des Kleinplaneten Galilea aus der Beobachtung einer Bedeckung von mehreren Positionen aus

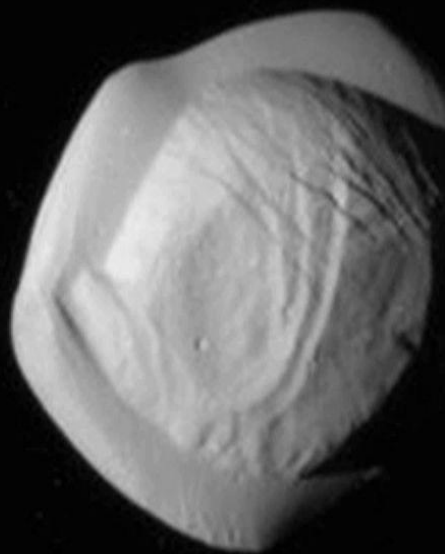


Frau Bachmann berichtet über die ersten Ergebnisse der Endphase der Cassini-Mission am Saturn. Es wurden viele interessante Bilder aus nächster Nähe des Saturn veröffentlicht, auf denen Wolkenbänder, Wettergeschehen und Einzelheiten der Monde und Ringsysteme zu erkennen sind:

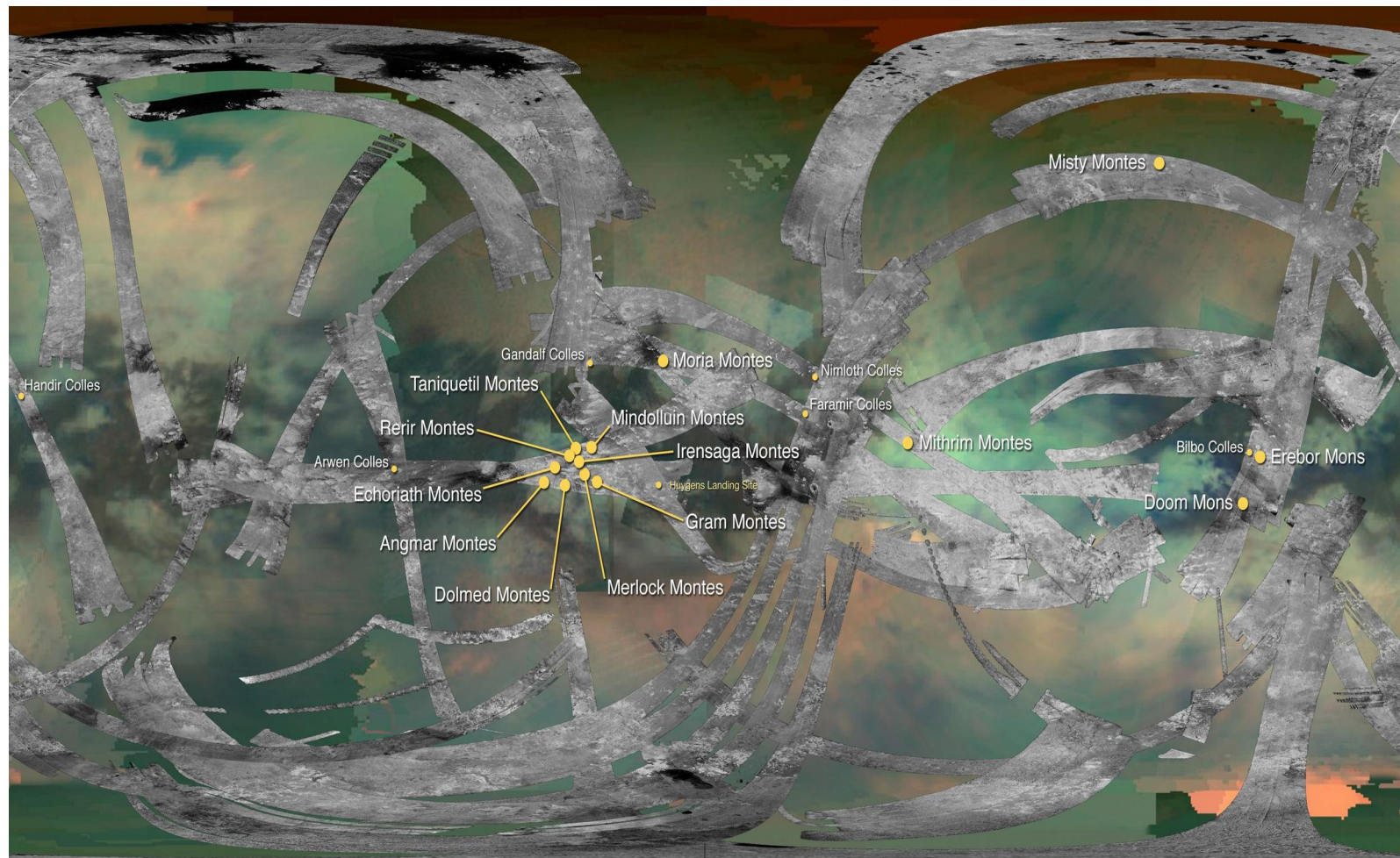
Titan und Dione:



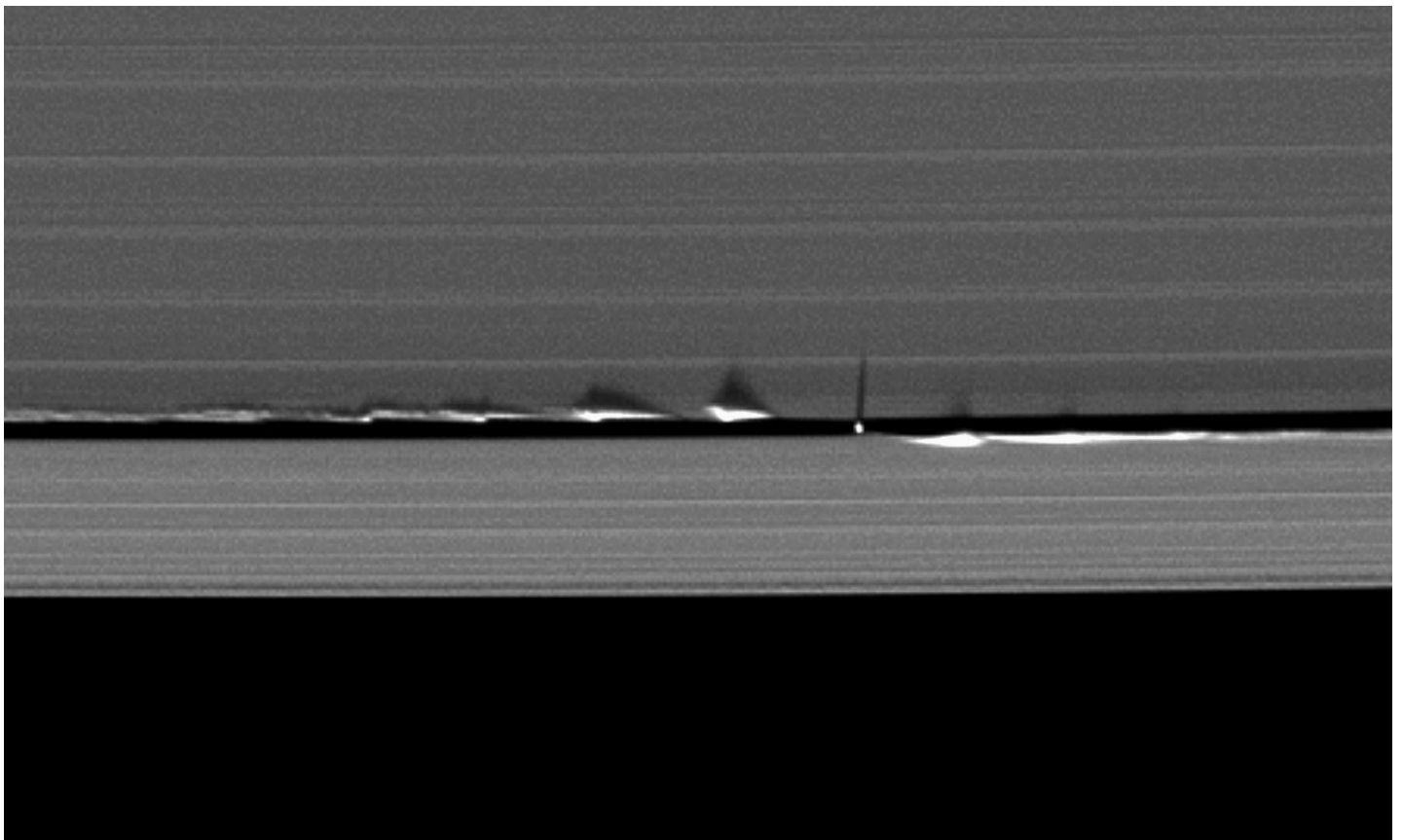
Saturn moon Pan.
Raw Cassini images from
<https://saturn.jpl.nasa.gov/galleries/raw-images/>
Aligned with Fitswork.
Cut and enlarged x4
with VirtualDub.
All filters used,
just a bunch of images.
Time not used.
(C) J. Jahn, Amrum, Germany
pan@jostjahn.de



Übersichtskarte Titan mit Bereichen unterschiedlicher Auflösung:



Daphnis mit Bug- und Heckwelle:





Themen der nächsten Sitzung am 12. Juni 2017 (letzte vor der Sommerpause)

Kraternamen - wer steckt dahinter? Büssing (Köpke)

Vulkanismus auf dem Mond (Wünsche)

Bilder und Infos aus dem Internet (Bachmann)

Der Mond am 12.Juni 2017:

Mondalter: 17,9 Tage, beleuchtet 90,7%, Aufgang aber erst 23:18 MESZ

(Vollmond war 9.7., 15:10 MESZ)

Entf.: 401.369 km

Berliner Mond-Atlas: Blatt 21, 18 d

Berliner Video-Mondatlas, 2 h 09 min

[gez. Bachmann/ Hanke](#)

sevenofnine62@gmx.de